

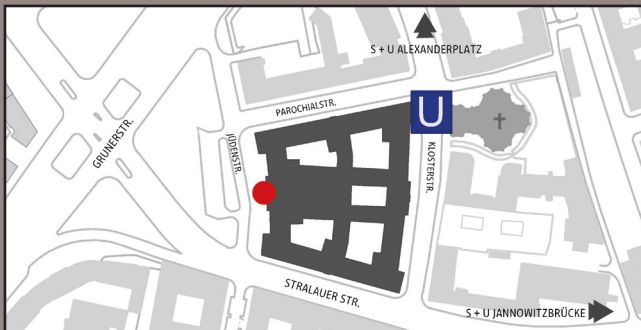


Internationales Kolloquium 14.03.2020

Was wissen wir über die ersten Berliner?

berlin Berlin

Landesdenkmalamt



Die Vorträge werden in deutscher und englischer Sprache gehalten. Es erfolgt eine Simultanübersetzung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungsort:
Altes Stadthaus
Klosterstraße 47, 10179 Berlin
Vorträge finden im Bärensaal statt - Eingang Judenstraße
Verkehrsverbindungen:

U2: Klosterstraße
U5: Alexanderplatz
U8, S3, S5, S7, S9: Alexanderplatz oder Jannowitzbrücke
Bus 248, 300: Judenstraße
Bus 200: Berliner Rathaus

Kontakt:
Landesdenkmalamt Berlin
Dr. Karin Wagner
Klosterstr. 47
10179 Berlin

Fon: 030 / 90 259 - 36 80
Fax: 030 / 90 259 - 37 00
E-mail: Karin.Wagner@lda.berlin.de
www.berlin.de/landesdenkmalamt

Abbildungen:
Der Friedhof an der St. Petri Kirche - Berlin Mitte; Blick auf die Ausgrabung und freigelegtes Kirchenfundament; Claudia Melisch, LDA Berlin

Bildauswahl und Gestaltung:
Gunnar Nath, Andrea Holten
LDA Berlin

*„Man schließt die Augen der Toten behutsam;
nicht minder behutsam muss man die Augen der Lebenden öffnen.“*
Jean Cocteau

Die Skelettserie vom St. Petri-Friedhof bildet die Grundlage, um mittels moderner Methoden die Ursprungsbevölkerung der neuen deutschen Hauptstadt zu erforschen.

Das Landesdenkmalamt Berlin förderte 2013/14 in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin die Projektvorphase. Sie diente der Suche und Erprobung der Methoden und des Probenmaterials. Die auf dem archäologisch ergrabenen St. Petri-Friedhof erkennbaren Mortalitätsphasen wurden analysiert, um daraus in einem geografischen Informationssystem die räumliche Entwicklung der Belegung des Friedhofes nachvollziehen zu können. In einer Kombination von datenbankgestützten archäologischen und forensisch-osteologischen Analysen mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen (DNS-Untersuchung, Radiokarbondatierung, Strontium-Isotopenuntersuchung) wurden ausgewählte Individualdaten erhoben. Die Ergebnisse wurden mit publizierten Skelettserien aus Berlin und Brandenburg und mit paläopathologischen Daten von 12.000 mittelalterlichen Skeletten aus dem Großraum London verglichen.

Das internationale Forscherteam trifft sich in Berlin, um die nächsten Projektschritte und -ziele zu besprechen und in dieser Veranstaltung bisherige Ergebnisse der Öffentlichkeit vorzustellen.

Programm - Samstag 14. März 2020

Die Veranstaltung wird moderiert durch Matthias Wemhoff und Michael Menzel

10.00 Uhr

Begrüßung

Karin Wagner

Kurzvorstellung des Archäologischen Hauses am Petriplatz

Claudia Melisch

Ausgrabung Petriplatz und Projekt Medieval Space and Population

Ines Garlich

Siedlungsbeginn von Berlin und Cölln aus historischer Sicht

Eike Gringmuth-Dallmer

Die Herkunft der hochmittelalterlichen Bevölkerung im Berliner Raum - siedlungsarchäologische und historische Indizien

Diskussion

12.00 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Uwe Michas, Michael Gransow, Mike Wedding & Wilhelm Mrosek

Rekonstruktion eines gerichtlichen Zweikampfes

Natasha Powers

Die osteologischen Untersuchungen am Petriplatz

Peter Rauxloh

GIS¹-Auswertung der Belegung des Petri-Kirchhofs

Diskussion

14:45 Uhr

Pause

15:15 Uhr

Ronny Friedrich

Radiokarbondatierungen an Menschenknochen mit HBCO-Korrektur²

Mariana Zecchini & Kristina Killgrove

Isotopenuntersuchungen C/N zur Ernährung vor und nach der Pest³

Marion Tichomirova & Alexandra Käßner

Geochemie: Strontium-Isotopie in Flusswasser

Jessica Rothe & Marion Nagy

Untersuchungen zur genetischen Verwandtschaft der frühen Berliner

Diskussion

17:00 Uhr

Pause

17:30 Uhr

Ben Krause-Kyora & Julian Susat

Paläogenetische Untersuchungen ausgewählter Mehrfachbestattungen vom Petri-Kirchhof

Ronald Risy

Umfangreiche Skelettserien als methodische und logistische Herausforderung: Beispiel St. Pölten

Romedio Schmitz-Esser

Historische Zusammenfassung

18:30 Uhr

Schlusswort

Matthias Wemhoff

¹ GIS : Geoinformations System

²HBCO : Carboxyhämoglobin - Komplex aus Kohlenmonoxid und Hämoglobin

³C/N : Kohlenstoff/Stickstoff